

# Rezensionen von Buchtips.net

## Robert Ludlum: Der Prometheus Verrat

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-19619-3 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 21,95 Euro (Stand: 11. November 2025)

Fünf Jahre nach seinem letzten Einsatz wird Ex-Agent Nicholas Bryson mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Die CIA bittet ihn, gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber, einem nicht-staatlichen Geheimdienst, zu ermitteln. Im Verlauf seiner Nachforschungen kommt Bryson einer geheimnisvollen Organisation auf die Schliche, die ein neues Überwachungssystem installieren will. Brysons Leben ist mehrfach in Gefahr und schon bald weiß er nicht mehr, wer Freund und wer Feind ist. Dem 2001 verstorbenen Robert Ludlum ist mit "Der Prometheus Verrat" noch einmal ein absoluter Bestseller gelungen. Der Roman hat alles, was Thriller-Fans von einem Hit dieses Genres erwarten können: Eine brillante Handlung mit überraschenden Wendungen, zahlreiche Actionszenen und viele Handlungsschauplätze. Egal ob auf einem französischen Schloss, dem Bankenviertel von Genf oder in Moskau, Ludlum gelingt es alle verschiedenen Schauplätze perfekt zu verknüpfen. Der Roman ist durchweg spannend und hat auf der gesamten Länge von 600 Seiten keinen Durchhänger. Nachdem Ludlum in den letzten Jahren eher schwächere Romane abgeliefert hat ("Die Scorpio-Illusion", "Die Lennox-Falle"), ist ihm mit "Der Prometheus Verrat" womöglich der beste Roman seiner Karriere gelungen.

Der Prometheus Verrat ist ein Roman, den nicht nur Thriller-Fans in ihrem Bücherregal haben sollten. Ludlum beschreibt eine beklemmende Vision von totaler Überwachung, die vielleicht einmal Wirklichkeit werden könnte. Dieser Roman ist absolut empfehlenswert.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[07. März 2003]

# Robert Ludlum: Die Bourne Identität

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-19781-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 2,48 Euro (Stand: 11. November 2025)

Der vor zwei Jahren verstorbene Bestsellerautor Robert Ludlum galt als einer der besten Verschwörungsthiller-Autoren aller Zeiten. "Die Bourne Identität" ist sein erfolgreichster Roman und Auftakt zu einer Trilogie, deren erster Teil kürzlich mit Matt Damon und Franka Potente verfilmt wurde. An der französischen Atlantikküste wird ein Mann ohne Erinnerungen gefunden. Er weiß nicht mehr wer er ist, aber er kann mit Waffen umgehen und kennt die Künste der Selbstverteidigung. Er wird gejagt von mächtigen Feinden und findet die große Liebe seines Lebens. Doch dann findet er heraus, wer er wirklich ist. Und die Wahrheit ist zutiefst erschreckend. "Die Bourne Identität" ist ein Roman, der den Leser von der ersten Seite an packt. Die Abenteuer des Mannes ohne Gedächtnis fesseln den Leser sofort. Doch leider lässt der Roman mit fortschreitender Dauer nach. Mit jedem Puzzleteil, das Bourne seiner Erinnerung zufügen kann, wird der Roman langatmiger. Überhaupt liest sich "Die Bourne Identität" nach dem ersten Drittel sehr holprig, sodass man den Eindruck bekommt, dass die deutsche Übersetzung sehr zu wünschen übrig lässt. Aber auch Ludlum selbst trifft Schuld, dass der Roman nicht das hält, was er anfangs verspricht. Eine Vielzahl von Personen, dazu noch mit relativ schwierig zu lesenden französischen Namen, lassen selbst geübte Thrillerleser den Überblick verlieren, wer zu den Guten und wer zu den Bösen gehört.

Dass Robert Ludlum bessere Romane schreiben kann, hat er mit den "Matarese" Romanen und nicht zuletzt mit "Der Prometheus Verrat" bewiesen. "Die Bourne Identität" ist bestenfalls durchschnittlich und für einen Autoren von der Klasse Ludlums einfach zu wenig.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[13. Oktober 2003]

# Robert Ludlum: Das Sigma-Protokoll

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-86837-3 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,59 Euro (Stand: 11. November 2025)

Robert Ludlum gilt als einer der besten Autoren des klassischen Polit- und Agententhillers. Mit "Das Sigma-Protokoll", dessen amerikanische Originalausgabe kurz nach Ludlums Tod im März 2001 erschien, stellt der Autor den Wahrheitsgehalt dieser Behauptung eindrucksvoll unter Beweis. Der Investmentbanker Ben Hartmann macht gerade Urlaub in der Schweiz, als einer seiner ältesten Bekannten, den er seit Jahren nicht mehr gesehen hat, versucht ihn umzubringen. In Notwehr tötet er den Mann, hat aber anschließend Probleme seine Unschuld zu beweisen. Ben rutscht in den Dunstkreis einer geheimen Organisation, die keine Zeugen duldet. Zusammen mit der US-Regierungsbeamtin Anna Navarro versucht er, der Organisation das Handwerk zu legen und gerät in eine Verschwörung, die er sich in seinen schlimmsten Alpträumen nicht hätte vorstellen können. Mit "Das Sigma-Protokoll" hat Robert Ludlum erneut einen Verschwörungsroman der Superlative geschaffen. Ben Hartmanns Suche nach der Wahrheit und den Hintermännern der geheimen Organisation Sigma ist für den Leser eine einzige Achterbahnfahrt. Fast pausenlos hetzt Ludlum seine Hauptperson durch halb Europa und Südamerika und gibt nur kleine Teile des gesamten Puzzles preis, welches komplett erst im äußerst gelungenen Finale gelöst wird. Der Roman ist ein echter Schlafkiller, da man ihn, einmal angefangen, nicht mehr aus der Hand legt.

Mit "Das Sigma-Protokoll" hat Ludlum einen der besten Romane seiner Karriere geschrieben, der seinen Vorgänger "[Der Prometheus-Verrat](#)" an Spannung und Brisanz noch übertrifft.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[20. März 2004]

# Robert Ludlum: Der Janson Befehl

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-87424-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 19,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Der Nobelpreisträger Peter Novak ist von islamischen Rebellen entführt worden. Ein Terrorist, der "Kalif" genannt wird, droht mit der öffentlichen Hinrichtung. In ihrer Verzweiflung wenden sich Novaks Leute an Paul Janson, einem ehemaligen Agenten und Auftragskiller des Geheimdienstes Consular Operations. Janson hatte sich eigentlich ins Privatleben zurückgezogen, doch da er Novak sein Leben verdankt, willigt er ein und beschließt, Novak in einer spektakulären Rettungsaktion zu befreien. Als diese auf ganzer Linie scheitert, wird Janson plötzlich vom Jäger zum Gejagten, denn inzwischen weiß er mehr über die Hintergründe und kommt einer schier unglaublichen Verschwörung auf die Spur.

"Der Janson Befehl" gehört zu den Romanen, die nach dem Tode des amerikanischen Thrillermeisters Robert Ludlum veröffentlicht wurden. Leider kann der Roman in keiner Phase mit den letzten Werken "Der Prometheus Verrat" oder "Das Sigma Protokoll" mithalten. Obwohl die Story eigentlich nicht schlecht ist und die ersten einhundert Seiten sich auch relativ spannend lesen, ist der Rest des Romans zäh und furchtbar langweilig. Etwas störend sind auch die vielen Rückblenden, die zwar für die Entwicklung der Story wichtig sind, aber den Lesefluß doch erheblich behindern.

Robert Ludlum wusste wohl schon, warum dieser Roman nicht zu Lebzeiten veröffentlicht wurde.

Das der amerikanische Thrillerfürst wesentlich bessere Romane schreiben kann, hat er im Verlauf seiner langen Karriere eindrucksvoll bewiesen. Dieser gehört leider nicht zu den Highlights und hat wohl mehr die Funktion, auch nach Ludlums Tod noch ein wenig Geld zu verdienen.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[25. Januar 2005]

# Robert Ludlum: Das Bourne-Imperium

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-87196-1 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Nachdem er sich von seinem Gedächtnisverlust erholt hat, wird David Webb alias Jason Bourne in eine heikle Mission verwickelt. Als seine Frau Marie entführt wird, macht er sich auf den Weg nach Asien und kommt einer groß angelegten Verschwörung auf die Schliche.

"Das Bourne-Imperium" ist der zweite Teil der mittlerweile vier Teile umspannenden Bourne-Saga des amerikanischen Thrillerautors Robert Ludlum (Teil 4 erschien vor kurzem unter dem Titel "Das Bourne-Vermächtnis). Leider kann auch dieser Roman den Leser nicht komplett überzeugen. Dies liegt aber mehr an der Übersetzung, als an der eigentlichen Handlung, die gut durchdacht ist. "Das Bourne-Imperium" liest sich aber in der deutschen Übersetzung leider alles andere als spannend und ist stellenweise sehr holprig.

Die deutsche Übersetzung nimmt leider einigen Lesespaß weg, so dass es insgesamt nur für eine durchschnittliche Bewertung reicht.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[12. März 2006]

# Robert Ludlum: Der Tristan Betrug

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-00099-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 11. November 2025)

Der Amerikaner Stephen Metcalfe führt im besetzten Paris ein sorgenfreies Leben. Niemand ahnt, dass Stephen für den amerikanischen Geheimdienst arbeitet. Von einer Sekunde zur anderen gerät Stephen jedoch in das Fadenkreuz der Gestapo. Er bekommt einen Auftrag der ihn nach Moskau führt, wo er eine längst vergessene Liebe wieder trifft. Hier gerät er in eine schwierige Situation, da er sich zwischen der Liebe seines Lebens und der Entscheidung des Krieges zugunsten der Amerikaner entscheiden muss.

Der Fundus von unveröffentlichten Manuskripten des bereits im Jahr 2001 verstorbenen Autoren Robert Ludlum scheint unerschöpflich zu sein. Auch dieser Roman zählt zu seiner Erbmasse. Nach dem zuletzt eher langatmigen Roman "Der Janson Befehl" hat Robert Ludlum mit diesem Roman einen echten Pageturner geschrieben. Abgesehen vom Anfang, der etwas langatmig ist, bietet "Der Tristan Betrug" einen siebenhundert Seiten starken Ritt durch die Historie des zweiten Weltkrieges. Geschickt verknüpft Ludlum in diesem Roman historische Fakten und Fiktion. Besonders das Finale in Berlin ist so packend, dass man den Roman kaum mehr aus der Hand legen kann.

Ohne große Mühe kann es "Der Tristan Betrug" mit Werken wie "Mission Sphinx" von Glenn Meade oder "Die Nadel" von Ken Follett aufnehmen, die zweifellos zu den besten Thrillern zählen, die zur Zeit des zweiten Weltkrieges spielen.

Wenn alle Romane aus der Erbmasse von Robert Ludlum diese Qualität besitzen, kann man nur hoffen, dass der Fundus noch reichlich ist. "Der Tristan Betrug" ist ein toller Roman, der abgesehen vom etwas zähen Beginn, eine packende Liebes- und Abenteuergeschichte vor historischem Hintergrund erzählt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[04. April 2006]

# Robert Ludlum: Die Ambler Warnung

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-26541-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 3,40 Euro (Stand: 12. November 2025)

Der Nachlass des 2001 verstorbenen Bestsellerautoren Robert Ludlum scheint schier unerschöpflich zu sein, denn im Jahrestakt erscheinen weiter Romane aus seiner Feder oder zumindest aus seiner Ideenwerkstatt. Neuestes Werk ist "Die Ambler Warnung". Im Mittelpunkt dieses Thrillers steht Harrison Ambler, der als ehemaliger Agent auf Parrish Island, einer von der Außenwelt abgeschotteten Insel sechs Meilen vor der Küste Virginias, gefangen gehalten wird. Mit Hilfe der Krankenschwester Laurel gelingt ihm die Flucht, doch die Welt, in die er zurückkehrt ist nicht mehr die, die er verlassen hat. Alte Freunde erkennen ihn nicht mehr und als Ambler von seinen eigenen Leuten gejagt wird, muss er herausfinden, wer er wirklich ist.

"Die Ambler Warnung" ist sicherlich nicht der beste Thriller aus der Feder von Robert Ludlum. Viele Passagen gerade zu Beginn des Romans ziehen sich in die Länge und hätten sicherlich deutlich gekürzt werden können. Im weiteren Verlauf wird der Thriller dann richtig spannend, auch wenn manche Ereignisse nicht unbedingt logisch erscheinen. Auch das Ende ist für geübte Thrillerleser nicht wirklich eine Überraschung. Mit Harrison Ambler hat Robert Ludlum eine typische Figur geschaffen, die auch Jason Bourne hätte heißen können. Heimlicher Star dieses Romans ist der CIA-Buchhalter Clayton Caston, der sich von einem anfänglichen Feind zu einem der wenigen Verbündeten der Hauptfigur entwickelt und der entscheidenden Anteil an der Findung der Wahrheit hat. Überhaupt sind die Szenen. In denen sich Harrison Ambler und Caston gegenüberstehen, sicher die besten Szenen des gesamten Romans.

Sechs Jahre nach dem Tod von Robert Ludlum darf die Frage erlaubt sein, wie viel von diesem Roman er wirklich selbst geschrieben hat. Fakt ist, dass "Die Ambler Warnung" zu den eher durchschnittlicheren Werken des Amerikaners gehört. Dabei ist die eigentliche Ausgangssituation überaus interessant und auch das aufgebaute Verschwörungsszenario wird Leser politischer Thriller mehr als zufrieden stellen.

"Die Ambler Warnung" ist ein typischer Ludlum-Roman, der jedoch nicht unbedingt zu den besten des Autors gehört. Bis auf ein paar langatmige Passagen bietet er jedoch solide Thrillerunterhaltung.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[22. April 2007]

# Robert Ludlum: Die Bancroft Strategie

## Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-26566-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 21,95 Euro (Stand: 11. November 2025)

Todd Belknap ist Geheimagent des amerikanischen Außenministeriums. Er wird auf Zielpersonen angesetzt, die als unauffindbar gelten. Um seine Tarnung nicht zu gefährden, lässt er eigenmächtig eine Operation platzen. Eine Entscheidung mit Folgen, denn Todd wird vom Dienst suspendiert. Gleichzeitig erfährt er, dass sein Partner Jared Reinhart im Libanon entführt wurde. Aus diplomatischen Gründen verweigert die amerikanische Regierung einzugreifen. Für Todd ist klar, was er tun muss: Er wird seinen Freund herausholen, auch wenn er dafür sein Leben aufs Spiel setzen muss.

Seit dem Tod des amerikanischen Bestsellerautors Robert Ludlum im Jahr 2001 erscheinen regelmäßig Romane aus seinem Nachlass. "Die Bancroft Strategie" ist ein solcher Roman, der leider nur bedingt überzeugen kann. Die Idee ist durchaus gelungen und auch der Anfang liest sich sehr viel versprechend. Parallel zu Todds Suche, öffnet Ludlum einen zweiten Handlungsstrang in dem die junge Investmentbankerin Andrea Bancroft in den Stiftungsrat ihrer Familie gerufen wird. Auch im weiteren Verlauf wechseln diese Perspektiven, bis Todd und Andrea zusammentreffen. Leider gelingt es dem Roman nicht, die anfängliche Spannung zu halten. Mit zunehmender Dauer flacht die Handlung immer mehr ab und der Roman kann sich kaum noch von einem Durchschnittsthiller absetzen.

Leider ist auch das Finale nicht gelungen, denn es ist zum einem sehr unglaubwürdig und zum anderen nicht wirklich überraschend.

"Die Bancroft Strategie" ist ein Roman, der dem verstorbenen Robert Ludlum nicht gerecht wird. Inzwischen sollte sein Nachlass aufgebraucht sein, und das wäre dann auch gut so.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[13. Juni 2008]